

# **Erschütternde Szenen auf unseren Fußballplätzen**

## **Die Intensität der Gewalt nimmt zu**

### **Wo bleiben die verschärften Strafen durch den Verband?**

**Kommentar vom Fairplay Beauftragten  
Siegfried Vetter:**



In unseren Amateurlassen einschließlich des Jugendbereichs vergeht fast kein Spieltag ohne dass es zu Ausschreitungen auf bzw. neben dem Platz kommt. Von ca. 6000 Begegnungen im wfv Bereich verlaufen die allermeisten am Wochenende friedlich ab. Doch liebe Leser und liebe wfv Verantwortlichen sie müssen wissen: Jeder Spielabbruch und jede Attacke gegen den Schiedsrichter ist einer bzw. eine zu viel. Die vom wfv ins Leben gerufen Anti-Aggressions-Seminare sind zwar in Ordnung, aber abschreckend wirken die Maßnahmen meiner Ansicht nach selten. Dies zeigt die steigende Intensität der Gewalt. Werte wie Anstand, Fairness, Solidarität gehören scheinbar immer seltener zu unserem Fußball-Index.

Der Verband sollte über eine Verschärfung seiner Strafen nachdenken.

Wer ein Spielabbruch provoziert bzw. den Schiedsrichter schlägt, hat auf dem Sportplatz nichts mehr verloren. Der wfv muss über kreativere Bestrafungen nachdenken, wie es u.a. auch in anderen Verbänden der Fall ist. Aber der entsprechende Impuls im Kampf gegen die Rabauken muss von den Vereinen kommen.

Erfolge im unteren Amateurbereich und vor allem die bei der Jugend sind nicht alles. Trainer, Betreuer und Eltern sollten sich am Spielfeldrand zivilisierter verhalten.

Gegenseitiger Respekt und das Fairplay müssen einfach wichtiger sein als drei Punkte.

Wo bleibt die Zivilcourage? Dies muss der Verband seinen Vereinen mit ihren Funktionären immer wieder klarmachen. Wollen wir mit der Zeit eine Selbstzerstörung des Amateurfußballs vermeiden, sind weitere Maßnahmen unabdingbar!

## Drei negative Beispiele rund um die Fußballplätze

Kaum wurde die Rückrunde Mitte März 2015 im Amateurfußball wieder eingeläutet, ging es mit tätlichen Auseinandersetzungen auch schon weiter. Die Presse berichtete von verschiedenen Ausschreitungen wo der Unparteiische der Betroffene war. Es sind zwar nur wenige die Ausrasten. Jedoch wird unser geliebter Fußball durch solche Chaoten kaputt gemacht!

**Kreisliga B, Staffel II (Böblingen/Calw)**

### Neubulach II gegen Türkischer SV Calw vom 22.3.15 (abgebrochen)

Der Schiedsrichter hat die Begegnung beim Halbzeitstand von 1:1 nicht mehr angepiffen. Seine Begründung: Er habe sich von Zuschauern + Spieler vom Türk SV Calw bedroht gefühlt. Die Gäste kommentierten jeden Pfiff. Insgesamt verteilte der Referee an die türkischen Spieler sechs gelbe Karten wegen Meckerns.

**B-Junioren (Kreisstaffel B/1) Bezirk Ulm (21.3.15)**

### FV Senden gegen Wiblingen/Unterweiler beim Stand von 4:0 abgebrochen

Ein 19-jähriger Schiedsrichter wurde von dem Bruder eines Wiblinger Spielers gegen das Jochbein geschlagen. Die Polizei war vor Ort und leitete ein Verfahren wegen Körperverletzung + Beleidigung ein.

### Sperre bis ans Lebensende, so geschehen in Essen (März 2015)

Verurteilt und lebenslang gesperrt wurde ein Kapitän des B-Kreisligisten BV Altenessen der einen SR geschlagen + getreten hat. Außerdem wurde der Verein dazu verpflichtet an einem Anti-Aggressions-Kurs teilzunehmen. Der Verein war in dieser Runde bei drei Spielabbrüchen beteiligt. Daraufhin waren von dessen Fußballkreis keine Unparteiischen mehr für Spiele des BVA nominiert worden. Der Boykott wurde nun wieder aufgehoben.